



Nachhaltige Ernährung in Kindergärten

Zusammenfassung des Projekts

Im Projekt wurden ein E-Learning-Kurs und ein interaktives Online-Portal "Nachhaltige Ernährung in Kindergärten" entwickelt, welche Lernmaterialien und frei verfügbare Bildungsressourcen für Pädagogen, Kindergartenmitarbeiter, Catering-Anbieter und Küchenpersonal bereitstellen. Ein weiteres dort vorgestelltes wichtiges Instrument sind Outdoor-Aktivitäten und Farmbesuche.

Weitere Informationen auf der Projektwebsite: <http://suskinder.suscooks.eu>

Wer ist beteiligt?

Kindergärten und ähnliche Einrichtungen sind Orte, an denen sich Familien mit kleinen Kindern treffen. Diese Community Plätze bieten eine ideale Gelegenheit für Flüchtlingsfamilien, sich mit lokalen Familien zu treffen und die Kulturen und Gesellschaften des jeweils anderen kennenzulernen. Um die Flüchtlingsfamilien zu integrieren, ist es wichtig, dass die Mitarbeiter ein Bewusstsein und Kenntnisse über Essgewohnheiten, religiöse Hintergründe und Rituale haben. Das Projekt legt einen besonderen Schwerpunkt auf diese Bedürfnisse, unter anderem durch Besuche auf dem Bauernhof.

Schlüsselschritte

Für Kindergartenmitarbeiter und -Leiter ergeben sich für die Integration von Flüchtlingskindern und -Familien neue Herausforderungen. Der Kindergarten ist der Ort, an dem sich Familien mit kleinen Kindern treffen und an dem sie durch direkte Interaktion und Wissensaustausch in die europäische Kultur integriert werden können. Zuwandererfamilien benötigen zusätzliche Unterstützung aufgrund von Sprach- und Alphabetisierungsbarrieren, Transportproblemen, logistischen Problemen bei der Arbeitsplanung und Schwierigkeiten bei der Erfüllung bürokratischer Anforderungen z.B. bzgl. Dokumenten. Viele Zielländer bilden ihre Fachkräfte für die erfolgreiche Arbeit mit Einwanderern aus und für ihre Unterstützung. Aber wenn wir wollen, dass sich Einwanderer in unsere Gemeinschaft integrieren, müssen wir weiter gehen - um Beziehungen zu ihnen aufzubauen. Es gibt viele Möglichkeiten, mit Eltern mit Migrationshintergrund zu kooperieren. Länder auf der ganzen Welt verfolgen ähnliche Ansätze, es kann jedoch von Land zu Land Unterschiede geben.





Wie sind die Kinder beteiligt?

Um Familien und Kinder aus anderen Ländern zu integrieren, muss das Kindergartenpersonal über Grundkenntnisse über regionale Essgewohnheiten, religiöse Hintergründe oder länderspezifische Hintergründe verfügen, um die Kinder und Eltern nicht mit unseren europäischen Vorurteilen zu überfrachten. Im Online-Kurs gibt es mehr zu diesem Thema, mit einigen Beispielen für bewährte Praktiken, die Ihnen eine Idee geben könnten, wie Sie Immigrant/innen in den Kindergarten oder die Schulgemeinschaft integrieren können. Dies ist der erste Schritt einer vielfältigen Gemeinschaft.

Welche Verbindung hat das Projekt zur Nahrung und Landwirtschaft?

Modul 3 des Projektkurses zeigt einige der Lernmöglichkeiten im freien Gelände, die dem Kindergartenpersonal zur Verfügung stehen, um kleinen Kindern beizubringen, woher ihr Essen kommt. Das Modul befasst sich mit der Gartenarbeit im Kindergarten und wie damit das Interesse eines Kindes an der Außenwelt geweckt werden kann. Außerdem werden die praktischen Schritte beim Besuch eines Bauernhofs und die Art und Weise untersucht, wie Kinder aus solchen Besuchen lernen können. Weitere Informationen finden Sie im E-Learning-Kurs:

<http://suskinder.suscooks.eu/module-3-outdoor-learning>

Welche Auswirkungen hat das Projekt auf Lehrpläne?

Die Lehrpläne für die Berufsausbildung von Kindergartenpädagogen enthalten keine Ausbildungselemente, die die erforderlichen Kompetenz vermitteln. Das Projekt zielt darauf ab, das berufliche Profil von Kindergartenpädagogen und -mitarbeitern zu verbessern und zu vervollständigen, indem Angebote zur Nachhaltigkeit von Mahlzeiten und Lebensmitteln erlernt werden. Parallel dazu ist das Thema Ernährung ein gutes Thema, um die Kommunikation mit den Eltern zu stärken und insbesondere die Integration von Flüchtlingsfamilien in die Kindergartengesellschaft zu erleichtern.





Ergebnisse

Flüchtlingsfamilien müssen neue Lebensstile und Gewohnheiten annehmen, die sie nicht kennen. Neuer Kindergarten, neue Schule könnte stressig sein - sowohl für Eltern als auch für Kinder. Die gute Nachricht ist, dass Kinder viel flexibler sind als wir denken. Auf jeden Fall können Pädagogen und andere Fachkräfte, die mit dieser Bevölkerung arbeiten, eine große Hilfe im Integrationsprozess sein. Indem sie ihnen helfen, mögliche positiven Aspekte ihrer Zukunft zu erkennen, können sie Migranten und ihren Kindern große moralische Unterstützung geben.

